Hinterland

Aim

Raus von hier, das Taube spÃ¼r'n
Nehmen nie zu viel Bissen fÃ¼r's BauchgefÃ¼hl
Die falschen Drogen zur richtigen Zeit
Werfen Schatten, wo das Licht nie scheint fÃ¼r kurze Zeit
Und Ã¼bernehmen StraÃŸen abends
Immer Wasser bis zum Hals, lieber Regenparka tragen
Sprachlos, tanzen statt reden
So mÃ¼de von der Stadt, die nie schlÃ¤ft, bleib in Bewegung
HÃ¶rst du den Chor? Schief und doch schÃ¶n
HÃ¶hen leicht daneben, wir sind Tiefen gewÃ¶hnt
Mit groÃŸen Augen zwischen Bahnschienen und SchrebergÃ¤rten
Arm in Arm singend Ã¼ber Leben die wir nie leben werden
So wie das Ding hier nun mal lÃ¤uft
Kleinganovenbeichte mit zwei Fingern Ã¼ber Kreuz
Wir sind Legenden, wir selbst
Gemeinsam vor'm Ende der Welt
Willkommen zu Haus'Wo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
Geliebtes Hinterland, willkommen im HinterlandImmer Steine schmeiÃŸen, hautpsache laut
FÃ¼r alles zu haben, fÃ¼r kaum was zu gebrauchen
In diesen Hinterwelten getrieben von Kindergeld
Wo Taten mehr sagen als Worte, sind die Stille selbst
Man gibt uns gut zu verstehen
Die leeren GlÃ¤ser der Theke sind beste Lupen auf's Leben
Unterm Haus der StraÃŸenlaterne um elf
Gemeinsam am Ende der Welt
Willkommen zu HausWo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
Geliebtes Hinterland, willkommen im HinterlandWo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)

Geliebtes Hinterland, willkommen im Hinterland

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/